

Wissenschaftliche Integrität der Akademien der Wissenschaften Schweiz: Jahresbericht 2010

Auftrag

- Sensibilisierung der Zielgruppen für das Thema «wissenschaftliche Integrität»
- Unterstützung der Implementierung von Richtlinien zur wissenschaftlichen Integrität in Forschungsinstitutionen und Institutionen der Forschungsförderung
- Unterstützung der Integration des Themas «wissenschaftliche Integrität» in die Aus- und Weiterbildung von Forschenden
- Aufbau einer Integritätsschutzorganisation der Akademien der Wissenschaften
- Stellungnahme zu grundsätzlichen Fragen der wissenschaftlichen Integrität
- Vernetzung auf nationaler und internationaler Ebene

Mitglieder

Prof. Emilio Bossi, Zollikofen, Präsident SAMW

Dr. Erwin Koller, Uster SAGW

Dipl. Ing. Ulrich Lattmann, Starrkirch SATW

Prof. Peter Meier-Abt, Basel SAMW

Prof. Heinz Müller-Schärer, Fribourg SCNAT

Lic. iur. Michelle Salathé, SAMW Basel, Geschäftsführerin wiss. Integrität

Integritätsbeauftragter der Akademien der Wissenschaften: Prof. Christian Brückner, Basel

Ombudsmann der Akademien der Wissenschaften: Prof. Emilio Bossi, Zollikofen

Aktivitäten 2010

Nationale Aktivitäten

Die Anfragen betreffend wissenschaftliche Integrität, welche seit 1999 an die Schweiz. Akademie der Medizinischen Wissenschaften und seit Übernahme des Schwerpunktes durch die Akademien der Wissenschaften Schweiz an die Geschäftsstelle herangetragen wurden, sind statistisch ausgewertet worden. Dabei zeigte sich, dass im Vordergrund der Anfragen Vorwürfe im Zusammenhang mit der Vernachlässigung von Sorgfaltspflichten und bezüglich Reihenfolge der Autorschchaft standen. Aus diesem Grund hat die Kommission beschlossen, eine Broschüre «Verantwortliche Autorschchaft und Regelungen zur Autorschchaft» herauszugeben und ein entsprechendes Grobkonzept verabschiedet.

Grosses Gewicht wurde wiederum der Förderung des Bewusstseins über wissenschaftliche Integrität eingeräumt. Der Präsident hat mehrere Beiträge zur wissenschaftlichen Integrität veröffentlicht und Vorträge gehalten.

Die Kommission «Wissenschaftliche Integrität» der Akademien der Wissenschaften ist zu einer Sitzung zusammengekommen. Mit Vorstandsbeschluss vom 27. September 2010 wurde die Revision des Reglements der Akademien der Wissenschaften Schweiz «Integrität in

der Wissenschaft» angenommen, mit welcher neu die Kommission Wissenschaftliche Integrität verankert ist (der Beschluss der Delegiertenversammlung erfolgt im März 2011).

Internationale Aktivitäten

Die 5. Tagung des European Network of Research Integrity Offices wurde vom Präsidenten organisiert und fand im Juni in Bern statt. Themen waren das Reglement des ENRIO, der Beitrag für die anstehende Weltkonferenz über wissenschaftliche Integrität, die Vorbereitung eines Positionspapiers zum Plagiarismus sowie die Besprechung des neuen European Code of Conduct for Research Integrity der ALLEA und der European Science Foundation.

Der Präsident der Kommission hat am zweiten Weltkongress über wissenschaftliche Integrität in Singapur als teilgenommen und über die Erfahrungen der Akademien der Wissenschaften bei der Einführung von Konzepten zur Implementierung der wissenschaftlichen Integrität referiert. Der Kongress wurde mit dem «Singapore Statement on Research Integrity» abgeschlossen, welches als internationale Leitlinie für eine verantwortungsvolle Forschungstätigkeit dienen soll. (www.singaporestatement.org)

Der Präsident hat ausserdem am 4. Workshop on Research Integrity des Member Organisation Forum der European Science Foundation in Rom über die Ergebnisse der internationalen Zusammenarbeit im Bereich Integrität referiert. Die Ergebnisse des d ESF Member Forum sind im Executive Report «Fostering Research Integrity in Europe» (www.esf.org) festgehalten; sie wurden in gekürzter Fassung im European Code of Conduct übernommen.

Ausblick

Nationale Aktivitäten

- *Durchführung eines zweiten Nationalen Informations- und Erfahrungsaustausches der Gremien, die sich mit wissenschaftlicher Integrität befassen.*
- *Herausgabe der Broschüre «Verantwortliche Autorschaft und Regelungen zur Autorschaft»*
- *Analyse des Bedarfs einer institutionsübergreifenden Stelle der akademischen Selbstverwaltung zur Koordination von komplexen Verdachtsfällen wissenschaftlichen Fehlverhaltens*

Internationale Aktivitäten

- *Weiterführung der Arbeit in internationalen Gremien (ESF, ALLEA, ENRIO u.a.m.)*

Kurzkommentar

Der Kontakt zu den internationalen Gremien hat gezeigt, dass unsere Tätigkeit und der Inhalt unserer Broschüre «Wissenschaftliche Integrität. Grundsätze und Verhaltensregeln» auf dem aktuellen Stand sind und dass wir zu den Leaders in diesem Themenbereich zählen.

National müssen die Bemühungen um eine Verbreitung des Interesses betreffend wissenschaftliche Integrität verstärkt werden (z. B. Förderung des diesbezüglichen Unterrichtes, Kontakt mit den Universitäten).

Emilio Bossi